



**Evangelische  
Kirchengemeinden  
Babenhausen  
Harreshausen**

[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)

---



**Besondere  
Gottesdienste Seite 20**

# **G**emeindebrief

**Mai, Juni, Juli 2019**

## Inhaltsverzeichnis

Wort zum Eingang	Seite 4/5
Pfingstmontag	Seite 6
Einladung Dankeschön Abend	Seite 7
Konzert Jörg Sollbach	Seite 8
Einladung neue Konfirmanden	Seite 9
Vorstellung Konfirmanden 2019	Seite 10/11
Konfirmationen	Seite 12/13
Synodenwort Flüchtlingspolitik	Seite 14/15/16/17/18/19
Besondere Gottesdienste	Seite 20/21
Frauenhilfe	Seite 22/23
Harreshausen	Seite 24/25/26/27/28
Vorschau Dekanat	Seite 29
Spielkreis/Krabbelgottesdienste	Seite 30
Bibelwoche	Seite 31
Witze Kinderseite	Seite 32
Bibelgeschichte Kinder	Seite 33
Kindergarten	Seite 34/35/36/37
Blasorchester	Seite 38/39
Über den Kirchturm schauen	Seite 40/41
Gebet	Seite 42
Nachruf	Seite 43
Aktionswoche Altersarmut	Seite 44
Pfarrerkabarett	Seite 45
Dekanat Schluss mit der Angst	Seite 46
Freud und Leid	Seite 47
Gottesdienst	Seite 48

## **Wie erreiche ich.....?**

Pfarrer Dr. Frank Fuchs  
Pfarramt Ost und  
Harreshausen

**Tel.: 5550** Fahrstraße 43  
Email: [dr.frank.fuchs@t-online.de](mailto:dr.frank.fuchs@t-online.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf  
Pfarramt West

**Tel.: 2226** Backhausgasse 2  
Email: [andrea.rudersdorf@web.de](mailto:andrea.rudersdorf@web.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

**Tel.: 62924** - Fax: 6711  
Email: [buero@babenhhausen-evangelisch.de](mailto:buero@babenhhausen-evangelisch.de)  
Erasmus-Alberus-Haus  
Marktplatz 7  
Öffnungszeiten: Mo.10 -12Uhr, Do.16.30 - 18.30Uhr

Frau U. Stähle  
Frau M. Lehmann

Ev. Kindertagesstätte  
Leitung  
Thomas Jennerich

Sophie-Kehl-Weg 1—3  
**Tel.: 2054** , Email: [ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de](mailto:ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de)  
Öffnungszeiten: Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr  
Freitag : 7.00 —15.30 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222  
Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:  
[www.vorderer-odenwald-evangelisch.de](http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de)

Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:  
[www.babenhhausen-evangelisch.de](http://www.babenhhausen-evangelisch.de)

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die  
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.  
Spenden bitte auf unser Konto

Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost,  
BIC: HELADEF1DIE IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten  
„RT2703 Gemeindebrief Babenhausen“ .

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -  
erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-  
Breuninger, I. Gebhardt.

Redaktionsschluß für Aug., Sept., Okt. 2019 ist am

**Impressum**

**10. Juli 2019.** Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und  
zu ändern. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Mei-  
nung der Redaktion wider © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rech-  
te an Texten und Bildern liegen beim Herausgeber.



Nähme ich Flügel der Morgenröte  
und bliebe am äußersten Meer, so  
würde auch dort deine Hand mich  
führen und deine Rechte mich  
halten. (Psalm 139, 9ff)

Liebe Gemeinde!

**V**om Geheimnis des Lebens erzählt ein schwedisches Waldmärchen und schildert für mich in herrlichen Bildern, was der Beter des 139. Psalms ausdrückt:

An einem schönen sonnigen Tag war um die Mittagszeit endlich Stille im Wald eingekehrt. Alles schlief. Da streckte der **Buchfink** seinen Kopf hervor und fragte: Sagt mir einmal: *Was ist das Leben?* Alle waren betroffen über diese schwere Frage.

Eine **Rose** entfaltete ihre Knospe und schob behutsam ein Blatt um andere heraus. Sie sprach: *Das Leben ist eine Entwicklung.*

Wenig tief veranlagt war der **Schmetterling**. Lebensfroh flog er von einer Blume zur anderen, naschte hier und dort und sagte: *Das Leben ist lauter Freude und Sonnenschein.*

Darunter am Boden schleppte eine **Ameise** einen Strohalm, der zehnmal länger war als sie selbst, und stellte fest: *Das Leben ist nichts als Mühe und Arbeit.*

Geschäftig kam eine **Biene** von einer honighaltigen Blume zurück und meinte dazu: *Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.*

Weil so weise geredet wurde, steckt auch der **Maulwurf** seinen Kopf aus der Erde und sagt: *Das Leben ist ein Kampf im Dunkeln.*

Die **Elster**, die selbst nichts weiß und nur vom Spott der anderen lebt, war verärgert: *Was ihr nicht alles sagt! Man sollte wunder meinen, was ihr für gescheite Leute seid!*

Fast kam es nun zu einem großen Streit, wenn nicht **feiner Regen** eingesetzt hätte, der feststellte: *Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Trä-*



## Wort zum Eingang

nen. Dann zog er weiter zum Meer.

Dort brandeten die **Wogen** und warfen sich mit Gewalt gegen die Felsen, kletterten daran in die Höhe und warfen sich dann wieder mit gebrochener Kraft ins Meer zurück und stöhnten: *Das Leben ist ein stetes, vergebliches Ringen nach Freiheit.*

Hoch über ihnen zog ein **Adler** majestätisch seine Kreise, der frohlockte: *Das Leben ist ein Streben nach oben.*

Nicht weit davon stand eine **Weide**, die hatte der Sturm schon zur Seite geneigt. Sie sprach: *Das Leben ist ein Sich-Beugen unter einer höheren Macht.*

Dann kam die Nacht.... Im lautlosen Flug glitt ein **Uhu** durch das Geäst der Bäume und krächzte: *Das Leben heißt, die Gelegenheit nutzen, wenn die anderen schlafen.* Schließlich wurde es still im Wald.

Nach einer Weile ging ein **Mann** durch die menschenleeren Straßen nach Hause. Er kam von einer Lustbarkeit und murmelte vor sich hin: *Das Leben ist ein ständiges Suchen nach Glück und Erfolg, sowie eine Kette von Enttäuschungen.*

Auf einmal flammte die **Morgenröte** in ihrer vollen Pracht auf und sprach: *Wenn ich, die Morgenröte, der Beginn des kommenden Tages bin, ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit

Ihre Pfarrerin Andrea Rudersdorf



## Pfingstmontag

### Gemeinsames Fest der vier christlichen Gemeinden in Babenhausen mit dem LebensMittelPunkt



**10.30 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst auf dem Marktplatz**

**Ab ca. 11.30 Uhr Fest auf dem Marktplatz**

**Programm:**

**Frühschoppen und Mittagessen**

**Kinderprogramm**

**Blasorchester Babenhausen**

**Kaffee und Kuchen**

**Für Speis und Trank wird**

**reichlich gesorgt. Der Erlös**

**fließt**

**zugunsten des LebensMittel-**

**Punktes.**



### Einladung zum Dankeschönabend

**U**nser diesjähriger Dankeschönabend für alle Mitarbeiter/Innen und ehrenamtlichen Helfer/Innen unserer Kirchengemeinden findet am **Samstag, den 29.06.2019** um **16.00 Uhr** im Hof des **Erasmus-Alberus-Haus (Marktplatz 7)** statt. Ein Pizzabäcker sorgt wieder für unser liebliches Wohl. Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht.





## Vorschau

# Konzert: Hey wir sind stark

**K**onzert des Kinderliedermachers Jörg Sollbach in Babenhausen  
Stadtkirche Babenhausen  
Mittwoch, 03.07.2019, 10 Uhr  
Der Eintritt ist frei.





## Konfirmanden

### Einladung zur Konfirmandenzeit

**A**lle Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt beim **Informationsabend** im Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7, am Dienstag, den **14. Mai 2019** um **19.30 Uhr**.

Für die Anmeldung ist der Nachweis der Taufe (Stammbuch oder Taufurkunde) erforderlich. Wer noch nicht getauft ist, kann sich trotzdem gerne anmelden. Dann wird die Taufe in der Konfirmandenzeit erfolgen. Die Konfirmandenfahrt ins Jugendkloster in Höchst im Odenwald findet vom Montag, 17.06. bis Mittwoch, 19.06. statt. Für diese Zeit wird eine Unterrichtsbefreiung erteilt. Eingeführt werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst am Sonntag, dem 16. Juni, um 10 Uhr in der Stadtkirche Babenhausen. Die regelmäßige Gruppenstunde findet am Dienstagnachmittag, statt. Die Konfirmandenzeit macht viel Freude und ist eine tolle Sache. Es lohnt sich teilzunehmen.



©www.ClipProject.info

©www.clipproject.info



### Vorstellungsgottesdienst der Gruppe Ost zum Thema Armut

**A**m Sonntag, dem 24.03., stellten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Ostbezirks in der Stadtkirche mit dem Thema „Armut in unserer Gesellschaft“ der Gemeinde vor. Das Thema hatten sie sich selbst ausgesucht, weil sie beim Essen für Benachteiligte der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde geholfen hatten und so mit dem Thema vertraut wurden. Deutlich zu spüren war ihre Betroffenheit über die Schicksale mancher Menschen, mit denen sie bei dem Essen ins Gespräch gekommen waren. Zur Vorbereitung hatten sie den LebensMittelPunkt und den Anziehungspunkt besucht und sich über Hilfen für arme Menschen informiert. Sie schrieben die Gebete und die Predigt selbst und hatten eine Präsentation vorbereitet. Die Jugendband Sonority der Kirchengemeinde begleitete einige Lieder bzw. trug sie vor und Ludwig Seel war auf der Orgel zu hören.



### Vorstellungsgottesdienst der Gruppe West und Harreshausen

**A**m 17. März 2019 stellten sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Gruppe West und Harreshausen mit dem Thema „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!“ vor. Es war ein gelungener Gottesdienst mit Musik der Jugendband Sonority unter der Leitung von Ralph Scheiner. Sie setzten sich intensiv mit ihrem eigenen Leben, Glauben und dem Kirchenjahr im besonderen auseinander und konnten dies überzeugend darstellen. Vom Votum bis zum Vater Unser schrieben sie alle Texte ihres Gottesdienstes selbst und können mit allen Verwandten und Freunden und Freundinnen stolz auf ihre Leistung sein!



### Konfirmation der Gruppe Ost

**A**m 5. Mai feiert die Konfirmandengruppe des Ostbezirks Konfirmation.

Am 24.03. hatten sie sich mit dem Thema „Armut“ der Gemeinde vorgestellt. Auf das Thema kamen sie, weil einige beim „Gesegneten Mittagstisch“, dem Essen für Benachteiligte geholfen hatten. Es war zu spüren, dass sie das Thema und die Begegnungen mit betroffenen Menschen bewegt hat.



**M**arleen Detmer, Julia Sack, Lilly-Mae Resch,  
Natascha Kleffmann, Timothy Jones, Emanuel Fuchs, Kai Böhm,  
Nelson Silva Fortes





## Konfirmanden

### Konfirmation der Gruppe West und Harreshausen

**A**m Sonntag, den 12. Mai 2019 um 10 Uhr werden in der Stadtkirche folgende Konfirmanden der Gruppe West und Harreshausen konfirmiert:



Marc Becker, Marius Bernardt, Felix Burfeindt, Lilly Marie Herbst,  
Malte Hinkelbein und Ronja Katharina Schimpf.



## Synodenwort zur Flüchtlingspolitik

**D**ie Synode der EKHN hat bei der 6. Tagung der Zwölften Kirchensynode in Frankfurt am Main vom 28. November bis 1. Dezember 2018 ein Synodenwort zur Flüchtlingspolitik einstimmig (140 Synodale) beschlossen.

Pfarrer Dr. Fuchs setzte sich kritisch mit diesem Wort der Synode auseinander.

(Gemeindebrief Januar 2019).

Da seine Stellungnahme Kritik aus der Gemeinde und Fragen nach dem Wortlaut des Beschlusses aufwarf, drucken wir diesen hier zum Nachlesen, leicht gekürzt, ab.

Ruth Selzer-Breuninger, Mitglied des Redaktionsteams und Schulpfarrerin an der Joachim-Schumann-Schule wird auf Anregung des Kirchenvorstandes den Synodenbeschluss aus ihrer Sicht kommentieren.

*Die folgende Resolution (Drs. 48/18) wird einstimmig wie folgt beschlossen:*

*„Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen*

*Engel beherbergt.“ (Hebräer 13, 2) „Ich bin ein Gast auf Erden.“ (Psalm 119,19) Die Bereitschaft, Menschen als Mitmenschen anzuerkennen und im Anderen sich selbst zu sehen, ist eine christliche Grundhaltung. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und die Diakonie Hessen setzen sich seit Jahrzehnten für eine an den Menschenrechten orientierte Flüchtlings- und Migrationspolitik ein, die alle hier lebenden Menschen in inklusiven Gemeinwesen gleichberechtigt beteiligt. ... Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau hat mit Hilfe ihres Flüchtlingsfonds in den vergangenen Jahren über 300 Projekte in Dekanaten erfolgreich unterstützt. Aufgrund der Erfahrungen in diesem haupt- und ehrenamtlichen Engagement formuliert die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau folgende Erwartungen:*

**Familiennachzug ermöglichen.**  
*Das verbrieftete Recht und die Möglichkeiten für den Nachzug von Familienangehörigen*



müssen für alle international Schutzberechtigten gelten. Die Aussetzung des Anspruchs auf Familiennachzug im Jahr 2016 für subsidiär Geschützte hat zu langen und belastenden Trennungszeiten geführt. Die Neuregelung und Kontingentierung ab August 2018 ist nach wie vor unklar und auch für Behörden nicht praktikabel. ... Auch der Familiennachzug von Schutzsuchenden gemäß der Dublin III Verordnung insbesondere aus Griechenland wird unzulässig verzögert und durch zusätzliche Anforderungen der deutschen Behörden erschwert. Dies ist für die Betroffenen eine unzumutbare Härte und belastet die ohnehin schwierige Situation in Griechenland, ... Die Synode der EKHN unterstreicht den Beschluss der EKD-Synode vom November 2017: »Familie ist der Raum, in dem Vertrauen wächst und in dem Menschen dauerhaft Verantwortung füreinander übernehmen. Gerade für Menschen auf der Flucht ist das Zusammensein der Familie elementar und ein wesentlicher Faktor der Integration. « Entsprechend fordert die EKHN-Synode die Bundesregierung,

die Landesregierungen und die Ausländerbehörden auf, den Familiennachzug für alle Schutzberechtigten, einschließlich subsidiär Geschützter, mit Vorrang zu ermöglichen und die dafür notwendigen Kapazitäten bereit zu stellen. ... Familiennachzug bietet die Möglichkeit für eine sichere und legale Einreise von Flüchtlingen.

### **Integrationsförderung statt Rückkehrdruck**

Wer will, dass sich Flüchtlinge integrieren, muss ihnen vermitteln, dass sie gewollt sind. Nicht jeder, dessen Asylantrag abgelehnt wird, ist tatsächlich ausreisepflichtig. Eine Rückkehr, die freiwillig ist, wo Menschen also wählen können, ob sie gehen oder bleiben wollen, unterstützen wir. Die Synode lehnt allerdings den zunehmenden Rückkehrdruck ab, der auch auf Flüchtlinge ausgeübt wird, die noch im Verfahren sind. Ebenso spricht sie sich gegen eine obligatorische Rückkehrberatung in der Erstaufnahmeeinrichtung am zweiten Tag nach der Ankunft und noch vor der Asylantragstellung aus.





### **Keine Abschiebungen nach Afghanistan**

*Die Sicherheitslage in Afghanistan hat sich weiter verschlechtert, das geht unter anderem aus Berichten des Auswärtigen Amtes, des Europäischen Asylunterstützungsbüros EASO und des UNHCR hervor.*

*Angesichts der katastrophalen Lage in Afghanistan erwartet die Synode einen sofortigen Abschiebungsstopp. .... **Menschen retten, Zugang zum Recht auf Asyl erhalten***

*Im Mittelmeer sterben deutlich mehr Flüchtlinge, da die Seenotrettung eingeschränkt und behindert wird. Die Synode fordert die Einrichtung einer effektiven zivilen europäischen Seenotrettung, die Schaffung sicherer Wege und großzügige humanitäre Aufnahmeprogramme für Flüchtlinge sowie die Gewährleistung des Zugangs Schutzsuchender zum individuellen Recht auf Asyl in Europa.*

### **Aufnahmeprogramme und eigenes kirchliches Engagement als Sponsoren**

*Die Synode begrüßt die Ausweitung der Flüchtlingsaufnahmeprogramme (Resettlement) der Bundesregierung einschließlich der Planungen für ein Pilotprojekt für*

*ein Sponsorenprogramm. Damit kann Flüchtlingen ein sicherer und regulärer Weg zum Schutz eröffnet werden. Die Synode bittet Kirchengemeinden und Dekanate zu prüfen, wie sie sich als Sponsoren beteiligen oder Sponsoren gewinnen können ... **Landesgeförderte Migrations- und Flüchtlingsberatung***

*Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und die Diakonie Hessen engagieren sich maßgeblich in der Migrations- und Flüchtlingsberatung. Die Synode erwartet vom Land Hessen eine ergänzende Förderung der zum Teil bundesfinanzierten Migrationsberatungsstellen für Erwachsene (MBE) und Jugendliche (JMD)...*

<https://www.kirchenrecht-ekhn.de/synodals/41856.pdf>



## Klare Worte zur aktuellen Flüchtlingspolitik von der Landessynode

**M**an darf dankbar sein für diesen klaren Synodenbeschluss (s.o.) Eine wichtige Stimme der Humanität würde im gesellschaftlichen Diskurs in unserem Land fehlen, wenn die Kirchen nicht klar und eindeutig eine an Menschenrechten orientierte Flüchtlings- und Migrationspolitik einfordern würden. Denn das ist ihre Aufgabe, die sich aus ihren Grundüberzeugungen ergibt.

### **Familienzusammenführung**

Das Synodenwort spricht sich für Familienzusammenführungen von Flüchtlingen aus. Jeder, der mit Menschen spricht, die Kriegs- und Fluchterfahrungen im eigenen Leben bewältigen mussten oder müssen, weiß, wie groß die Sorge um die eigenen Angehörigen ist und wie drängend der Wunsch, wieder zusammen zu sein. Für Menschen, die ihre Heimat zurücklassen mussten und in der Fremde versuchen, Fuß zu fassen, ist das Sorgen um das Leben der zurückgelassenen vom Krieg bedrohten Familienmitglieder ganz zentral. Ich denke z.B. an den unbegleiteten Schüler unserer Schule, der sich jeden Cent abknappst, um ihn

seiner Mutter und seinen Schwestern, die ebenfalls aus Afghanistan in den Iran fliehen mussten, zukommen zu lassen. Natürlich braucht er ein Handy, es ist die einzige Verbindung zu seiner Familie, der einzige Zusammenhalt zu den Angehörigen in Krisen- und Kriegsgebieten. Es ist menschlich nachvollziehbar, dass man in den Heimatländern zurückgelassene Frauen, Mütter und Geschwister nachholen möchte, wenn ein sicherer Ort gefunden ist. Und es ist keine menschliche Maximalforderung, diesen Schutz auch den Flüchtlingen mit subsidiärem Schutz zu gewähren.

Subsidiärer Schutz ergänzt die Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) und ist dieser nach der EU-Asylrichtlinie aus dem Jahr 2004 grundsätzlich gleichgestellt. Bis 2015 hatte auch der deutsche Gesetzgeber die Angleichung beider Schutzformen vorangetrieben. Inzwischen wird dieser Schutz eingeschränkt. Mittlerweile ist der Familiennachzug bei subsidiär Geschützten streng kontingentiert. Es ist bedauerlich, wenn der Schutz von Menschen zur Disposition gestellt wird.

**Menschen retten**



„Wir können doch nicht die ganze Welt retten“, höre ich öfters. Ich denke auch, dass wir das nicht können, aber das brauchen wir auch nicht.

Vielmehr geht es darum, dass wir da helfen und retten, wo wir es konkret können mit einer Haltung, die den ganzen Menschen sieht.

Es geht bei dieser Diskussion um bedrohte Menschen.

Stattdessen scheint es hauptsächlich um Zahlen zu gehen und um das Finden von Möglichkeiten, an der einen oder anderen gesetzlichen Regelung zu drehen, um Menschen ihr Recht auf Schutz und Bleibe zu erschweren oder zu verunmöglichen.

Dagegen darf man den Einspruch einer Synode erwarten, die sich an dem Geist der Bibel orientiert. Wir müssen uns klarmachen, dass das Thema „Heimat verlieren – Heimat finden“ kein Thema ist, das erst 2015 über uns hereingebrochen ist, wie man mitunter in der erhitzten und aufgebrachten Debatte den Eindruck hat.

### **Was sagt die Bibel?**

Die Bibel ist Grundlagentext unserer Kirche. Die Bibel erzählt von Menschen, die vertrieben und verschleppt, die verkauft werden, die in die Fremde fliehen müssen und neue Bleibe suchen. Sie erzählt von der Vertreibung aus dem Para-

dies, von der Flucht aus Ägypten, von der Verschleppung nach Babylon ins Exil, aber auch von Josef, der seinen Vater und seine Brüder zu sich nach Ägypten holt, von Abraham, der aufbricht und im verheißenen Land Fuß fassen will, von Ruth, die in der Fremde eine neue Zukunft findet, von Esther, die sich für ihr verfolgtes Volk klug einsetzt, sie erzählt von Jesus, der das heimatische Hochland verlassen muss, weil kein Prophet in der Heimat willkommen ist und der umherzog und keinen Ort hat, wie er einmal sagte, wo er sein Haupt hinlegen kann. Er fand seine Heimat bei den Menschen, die in Not waren. Von ihm stammt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, der als andersgläubiger Ausländer die Not des unter die Räuber Gefallenen sieht und hilft. Überhaupt unterscheidet Jesus nicht nach Volks- und Religionszugehörigkeit. Das Gebot der Nächstenliebe und die Würde der Gottebenbildlichkeit gilt allen Menschen und die Fremden stehen unter Gottes besonderem Schutz: „Die Fremden sollt ihr nicht unterdrücken, denn auch ihr seid Fremde gewesen in Ägyptenland“ heißt es in 5. Mose 10.19.

Die Weisheit der Bibel speist sich aus Erfahrungen, die Menschen in



Not gemacht haben und was sie darin als Gottes Wort und Hilfe erkannt haben.

### **Integration als Aufgabe**

Auch in unserer Schule kamen geflüchtete Jugendliche an. Ich bin sehr dankbar für die Menschen, die sich in Babenhausen, auch in der Schule ehrenamtlich um Integration, um Deutschbegleitung und Aufnahme gekümmert haben und kümmern.

Wie soll Integration glücken, wenn nicht durch eine Haltung, die menschliche Brücken baut? Auch die Angst vor fremden Denkmustern kann durchaus ein guter Ratgeber sein: Sie hilft uns, mutig die Werte unserer Kultur zu

leben und einzufordern einschließlich der Forderung, dass in Europa die Gleichstellung der Geschlechter gelebt werden und akzeptiert werden muss. In den Bedrohungen und Herausforderungen der Gegenwart brauchen wir kein Wegducken vor den Problemen, kein Kleinliches, wie: "Die sollen alle wieder zurück", sondern gute Konzepte, gute Bildung und Engagement. Wir müssen schon aushalten, dass die Würde aller Menschen Maximalforderung bleibt in einer demokratischen und menschenfreundlichen Gesellschaft.

Ruth Selzer-Breuninger, Pfarrerin



## Besondere Gottesdienste

**Wir laden sie zu unseren besonderen  
Gottesdiensten  
in der Stadtkirche Babenhausen herzlich ein:**

**Konfirmation Ost  
So. 05. Mai 2019  
10.00 Uhr mit  
Abendmahl und  
Kirchenchor**

**Konfirmation West  
So. 12. Mai 2019  
10.00 Uhr mit  
Abendmahl und  
Kirchenchor**

**Diamantene Konfirmation  
mit Abendmahl  
So. 19.05., 10 Uhr**

**Goldene Konfirmation  
mit Abendmahl  
So. 26.05., 10 Uhr**

**Pfingstsonntag  
So. 09. Juni 2019  
10.00 Uhr mit Abend-  
mahl**

**Pfingstmontag  
Gottesdienst mit vier  
Gemeinden je nach  
Wetter auf dem Markt-  
platz, anschließend Ge-  
meindefest  
Mo. 10. Juni 2019**

## Besondere Gottesdienste

**Einführung der neuen  
Konfirmanden  
So. 16.06., 10 Uhr**

**Familiengottesdienst zur  
Kinderbibelwoche  
So. 07.07., 10 Uhr**

**Gartengottesdienst im  
Pfarrgarten  
So. 14.07., Fahrstr. 43**

**In der Kirche Harreshausen laden wir herzlich ein:**

**Himmelfahrt  
30.05. Papiermühle  
Harreshausen, 10 Uhr**

**Pfingstsonntag  
So. 09. Juni 2019  
10.00 Uhr mit Abend-  
mahl**

**Gartengottesdienst  
Haus Bethesda  
So. 11.08., 10 Uhr**

### Besuchsdienstkreis der Frauenhilfe

**A**m 27. März 2019 war der Besuchsdienstkreis der Frauenhilfe wieder im Seniorenheim Bethesda Harreshausen zu einem Frühlingsfest . Wir haben uns über die wunderschöne Deko zum Thema gefreut. Pfarrer Fuchs war mit einer Andacht dabei. Ebenso Liesel Mehring mit ihrem Akkordeon und später Frederike Ott mit den jüngsten Schülern und Schülerinnen des Blasorchesters. Alle haben für gute Stimmung gesorgt. Ein Angehöriger einer Bewohnerin hat für alle stimmkräftig alte Volkslieder gesungen, die jedem von früher bekannt waren und man eifrig mitsingen konnte. Unsere Frauen haben sich wieder mit tollen Kuchen übertroffen, die immer auf große Begeisterung stoßen, besonders der Riwwelkuchen wurde nachgefragt.





## Frauenhilfe



### Fastnacht im Café Sandstraße

**W**o wird gesungen, geschunkelt und gelacht? Natürlich im Café Sandstraße bei der Fassenacht! Bei Kräppel, Kaffee und Wein feiert man bis in den frühen Abend hinein. Zur Fastnacht im Café Sandstraße gehören neben Konfetti und Luftschlangen auch Vorträge. Von Babenhausen kamen und erfreuten Lisbeth Knöpp und Magda Sieg mit „Schülerin Liesche und die Lehrerin“ und aus Niederroden begeisterten mit viel Humor und Heiterkeit Rita Pfeiffer und ihre Tochter Sabine Follmann mit „Eine ältere nörgelende Dame im Reisebüro“. Beide Paare kommen schon seit einigen Jahren zur Sitzung ins Café Sandstraße und bereichern mit ihren Darbietungen immer wieder das Programm. Karin Kind trug ebenfalls mit ihrem Vortrag „Wie wird man 100?“ zur guten Stimmung bei. Natürlich darf in einer solchen Veranstaltung die Musik nicht fehlen. Music-man Adam Knöpp sorgte mit seinen Arrangements und Klängen für ausgelassene Stimmung.

Die Organisation und Durchführung lag erneut in den bewährten Händen von Reinhild Pöschl, die diesmal von Sylvia Hartmann vorzüglich unterstützt wurde. Erst als der letzte Gast den Bauch sich hält und richtig lacht, endete 2019 im Café Sandstraße die Feier zur Fassenacht.

© Winfried Döring



## Harreshausen



### Abschied von der Sangerlust

**S**eit vielen Jahren bereicherte die Sangerlust mit ihren musikalischen Darbietungen die wichtigsten Gottesdienste in Harreshausen. Sie sang an Ostern, Konfirmation, Erntedank, Ewigkeitssonntag und am 2. Weihnachtsfeiertag in der Kirche. Darüber hinaus trat sie auch einige Male an Himmelfahrt an der Papiermühle im Freien auf. Die Chorstucke wurden passend zum Anlass ausgesucht und unter der Leitung von Peter Wilhelm einstudiert und vorgetragen. Aber nicht nur, dass die Sangerlust den Gottesdiensten zu ihrem festlichen Charakter verhalf, auch zahlenmäßig machte sich ihre Anwesenheit natürlich positiv bemerkbar. Zum Vereinsleben gehörte es, alle zwei Jahre ein Konzert in der Kirche zu geben, das sehr großen Anklang fand. Das letzte Mal erklang die Sangerlust am 4. Advent 2018 in der Harreshuser Kirche mit den Liedern „Maria durch ein Dornwald ging“, „Ehre sei Gott in der Hohel“ und „14 Engel“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“. Beim letzten Auftritt war es vermutlich einigen Sängerinnen und Sängern bewusst, dass dies das letzte Mal war und es gab sicherlich die ein oder andere

Träne in den Augen. Danach wurde die Auflösung des Vereins beschlossen und die Proben eingestellt. Damit ging eine jahrelange Kooperation zwischen evangelischer Kirchengemeinde und Sangerlust zu Ende. Früher hatte die Kirchengemeinde selbst einen Kirchenchor, der aber wie viele Chöre unter zu wenig Sängerinnen und Sängern litt. Als es den eigenen Chor nicht mehr gab, trat die Sangerlust Ende der 90er Jahre sozusagen an die Stelle des Kirchenchors. Die Sangerlust war ursprünglich 1932 gegründet worden, 1959 wurde der Gesang schon einmal eingestellt. 1985 wurde der Verein durch die Initiative von Erich Krebs neu gegründet, der nun 34 Jahre lang den Vorsitz innehatte. Leider muss das Resümee gezogen werden, dass das gemeinsame Singen und regelmäßige Treffen in einer Gruppe heute nicht mehr so beliebt sind wie früher. Die Gesellschaft verändert sich und damit das, was als wertvoll erscheint. Das über viele Generationen gepflegte Kulturgut „Chorgesang“ ist nun in Harreshausen verklungen, hoffentlich nicht für immer.

© Frank Fuchs



## Harreshausen



**2**0 Jahre lang bestand die Kooperation zwischen dem Gesangsverein Sangerlust Harreshausen 1932 und der Evangelischen Kirchengemeinde. Am 4. Advent 2018 ging sie zu Ende. Zu sehen ist die Sangerlust am Erntedankfest 2017. Peter Wilhelm spielte Klavier und dirigierte viele Jahre lang den Chor. Im Hintergrund links ist Erich Krebs zu sehen, der in den letzten 34 Jahren den Vorsitz innehatte.





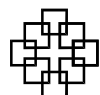
### Fahrradkirche



**D**ie Harreshäuser Kirche liegt direkt am Radweg zwischen Dieburg und Stockstadt und am Abzweig nach Seligenstadt. Besonders am Wochenende ist diese Route von vielen Radfahrerinnen und Radfahrern beliebt, die aus Richtung Dieburg oder Babenhausen kommend an den Mainradweg gelangen wollen. Aus diesem Grund ist die Kirche in der warmen Jahreszeit sonntags in der Zeit von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Kirche lädt zur Besinnung, Ruhe und Rast ein.

### Himmelfahrt

**E**inen besonderen Gottesdienst im Freien gibt es wieder an Himmelfahrt um 10 Uhr, 30. Mai, an der Papiermühle in Harreshausen, gelegen am Fahrradweg in Richtung Stockstadt. Mit dem Blick in die schöne Aue der Gersprenz wird unter freiem Himmel gefeiert. Anschließend lädt der Kirchenvorstand Harreshausen zu Kaffee, Kuchen, einem Imbiss und Getränken ein.



## Groß-Eltern—Enkel—Ausflug in den Naturerlebnisgarten Kleinostheim am 23.06.19

**G**emeinsam reaktivieren die Gemeindepädagoginnen des Dekanats Vorderer Odenwald Tanja Wolf und Tatjana Gingerich das Mehrgenerationenprojekt. Sie sind herzlich eingeladen einen erlebnisreichen Tag mit ihrer Familie und uns zu verbringen.

Wir werden Sie morgens mit dem Bus an vereinbarten Treffpunkten abholen, mit Ihnen die Tier- und Umwelt während des Workshops „Teich und Tümpel“ des Naturerlebnisgarten, im bayrischen Kleinostheim erkunden, am Feuer sitzen, gemeinsam picknicken und Sie gegen 16 Uhr wieder zurückfahren. Sie können auch gerne mit Ihrem Privat-PKW anreisen.

Kosten: Großeltern p.  
P.: 10 € Enkel\*in: 5 €

**Anmeldeschluss:  
01.06.2019**



Tanja Wolf  
NB 2 Messel

Tel.: 0172 6846041  
Mail: [tanja.wolf@ekhn.de](mailto:tanja.wolf@ekhn.de)

-

Tatjana Gingerich  
Arbeit mit Menschen in der  
2. Lebenshälfte  
0176-61881910  
[gingerich-vorderer-odewald@ekhn.net.de](mailto:gingerich-vorderer-odewald@ekhn.net.de)





### Erfolgreiche neue Spielkreise am Dienstag und Freitag

**W**ir freuen uns, dass unser Freitagsspielkreis von jungen Familien so gut angenommen wird.

Unsere kostenlosen **Spielkreise für Eltern und Kinder** treffen sich regelmäßig im Evangelischen Gemeindehaus für Kinder von 0-3 Jahre. Beim Spielen, Singen, Bewegen und Beschäftigen bekommen Kinder, Eltern und/oder Großeltern Anregungen und Spaß am gemeinsamen Tun und können neue Kontakte knüpfen. Erziehungsberechtigte spielen mit, beobachten, tauschen Erfahrungen aus, Fragen werden besprochen.

**Wann:** Dienstag und Freitag von 9.30 – 10.45 Uhr

**Wo:** Im Erasmus-Alberus-Haus (Evangelisches Gemeindehaus) , Markt-  
platz 7

Nähere Informationen bei:  
Simone Reidel (Tel.: 712353) und  
Pfarrerin Andrea Rudersdorf (Tel.: 2226).



### Kirche für die Kleinsten

**D**ie Kleinsten unserer Gemeinde treffen sich einmal im Monat freitags zum Krabbelgottesdienst um 9.30 Uhr in der Stadtkirche. Frau Simone Reidel und Pfarrerin Andrea Rudersdorf freuen sich über viele Kinder bis zum Kindergartenalter mit Eltern oder Großeltern.

Lassen Sie Ihre Kinder die Kirche erkunden und etwas von Gottes Liebe spürbar werden. Die nächsten Krabbelgottesdienste finden am 17.5.2019 und am 7.6.2019 statt.



## Kinderbibelwoche



### **F**erienspiele der Kirchengemeinde **Komm, wir suchen einen Schatz**

Wann: Montag, 01.07. bis Freitag, 05.07., jeweils 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch: Kinderkonzert mit dem Liedermacher Jörg Sollbach  
Ein Frühstück wird gereicht.

Familiengottesdienst: 07.07., 10 Uhr Stadtkirche

Neu: Fahrdienst für Kinder in Harreshausen, Treffpunkt um  
8.30 Uhr Oberwölzer Platz, bitte in der Anmeldung angeben.

Kostenlose Teilnahme, für den Freitag bitten wir um eine klei-  
ne Kuchenspende!

Für Kinder von 4 bis 12 Jahren!

Zur besseren Vorplanung erbitten wir eine Anmeldung, Brief-  
kasten Marktplatz 7:

Oder per Email:

Name: \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_ Fahrdienst von Harreshausen:

PS: Die Teilnahme ist auch an bestimmten Tagen und  
gegebenenfalls ohne Anmeldung möglich.



# MINA & Freunde



# MINA & Freunde



## Was an Pfingsten geschah

**5**0 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. "Er hat uns versprochen, wieder zu kommen", sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein flammender Schein

umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht was Jesus versprochen hat. Der heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“  
Apostelgeschichte 2



### „Heute sind wir Gast im Wald“



**S**eit November 2018 ist der Wald ein festes Angebot in der evangelischen Kindertagesstätte. Einmal in der Woche dienstags starten zwei Erzieherinnen mit einer Kleingruppe Richtung Reithalle in den Wald. Nach einem Begrüßungskreis und dem Lied „Heute sind wir Gast im Wald“ wird auf dem selbst gebauten Waldsofa gefrühstückt. Anschließend geht es mit Becherlupe und Fernglas auf Entdeckungstour. Hier erleben die Kinder unter anderem einen Besuch von Förster Lothar Seipp, den Bau eines Tipis und eine Waldschatzsuche. Ganz schön spannend so ein Tag in der Natur...





# Kindergarten



## Kindergarten

**Unser Projekt „Gemeinsam ein leckeres und gesundes Frühstück vorbereiten“, war bei den Kindern ein Riesenerfolg.**



**Es gab Kräuterquark mit Gemüsestick und frisches Brot.**



# Kindergarten



Geometrie  
im Zahlen-  
land

©Bilder  
Kindergarten





## Rückblick

### 70 Jahre Bläserorchester und 20 Jahre Jumbos, Jubiläumsfeier in der Stadtkirche



Bilder  
©Jo Heizmann  
Babenhäuser  
Zeitung



## Rückblick

Die Stadtkirche dient als „Elbphilharmonie des Blasorchesters“ So bezeichnete Klaus Mohrhardt die Kirche, als er bei der Feier am 30.03. interviewt wurde. Denn das Blasorchester schätzt die Akustik und ist gern zu Konzerten zu Gast oder gestaltet den Gottesdienst am 4. Advent. Ebenso wie Mohrhardt erzählte Karlheinz Heil (siehe Foto S. 38 unten), dass er von Pfarrer Walter dazu bestimmt worden war, ein Blasinstrument zu lernen. Seinen Ursprung hat das Blasorchester im Posaunenchor, den Pfarrer Walter 1949 initiiert hatte. Das Blasorchester löste sich

Mitte der 70er Jahre vom Posaunenchor, um mehr weltliche Musik spielen zu können. Die Geburtstagsfeier war so gesehen ein veröhnliches Zeichen, nachdem der Posaunenchor der Kirchengemeinde im vergangenen Jahr mangels Musikern eingestellt worden war. Die Jugendabteilung Jumbos war vor 20 Jahren aus dem Blasorchester gegründet worden. Das gute Miteinander zwischen Blasorchester und Kirchengemeinde zeigt sich auch darin, dass zwei Personen, Simone Reidel und Werner Kunkel, in beiden Vorständen aktiv sind.



## Über den Kirchturm schauen

**Gott hilf mir zu tragen, was das Leben mit sich bringt, und schenke mir das Vertrauen, das du bei mir bist.**

**M**it diesen Worten habe ich bei der diesjährigen „Frauenfreizeit in Südafrika“ die Mittwochmorgendanacht begonnen. Stolz war ich auf das in mich gesetzte Vertrauen, diese Andacht für die Frauen zu gestalten.

„Wie ihr alle wisst“ so habe ich

mich vorgestellt „bin ich ein sogenannter Zugvogel, den es immer wieder nach Südafrika zieht.“ Die „Frauenfreizeit“ in Mpumalanga, Nähe Augsburg war für mich eine wunderbare Erfahrung. Das Thema der diesjährigen Freizeit, welches Pfarrer Frank Schütte wählte, :



hat mich sehr angesprochen, denn Afrika mit seiner Weite ist für mich ein Einatmen, Ausatmen und Durchatmen, im wahrsten Sinne des Wortes.

Als Abschluss meiner Andacht beteten wir ein wunderschönes

Gebet und das bekannte Lied „Dich rühmt der Morgen“, (welches wir im Kirchenchor Babenhausen eingeübt hatten), als christlichen Einstieg in den Morgen



## Über den Kirchturm schauen

Als „Highlight“ kam noch ein 14 stündiger Stromausfall dazu. Pfarrer Frank Schütte musste viel Initiative aufbringen, um sein Programm einigermaßen an die Frau zu bringen.

Edna (jüdischen Glaubens) hat uns noch einen interessanten Bericht über ihre Jugend in Jerusalem, sowie die unterschiedlichen Religionen, Judentum und Christentum nähergebracht.

Es wäre nicht Afrika, wenn ich nicht wieder neue Erfahrungen erlebt hätte. Nach 700 Kilometern hatten wir vier Damen Erika, Ingrid (aus Deutschland) und Edna (aus Israel) unser Ziel erreicht. Leider hatte der Wettergott, zur Freude der Farmer, seine Schleusen geöffnet.

Derzeit gibt es leider ziemlich massive Versorgungsprobleme der

Stromversorger in Süd Afrika, wegen Misswirtschaft und Korruption. Aber trotz aller Erschwernisse haben die Frauen ihren morgendlichen Kaffee und Tee genießen können, kurzerhand wurden alte Teekessel ausgegraben und auf den vorhandenen Grill gestellt und schon gab es heißes Wasser. Improvisation ist alles.

Durch die extrem starken Regenfälle wurde uns bereitwillig Hilfe von Seiten der Farmer angeboten und nach dem Abschlussgottesdienst am Donnerstag, konnten die Autos sicher auf dem Grund der Kirche bei Braunschweig parken. Die Ehemänner der Frauen fuhren uns mit ihren starken Autos eine Stunde über Schlammrinnen zu unseren Autos. Die Wärme und die Hilfsbereitschaft ist immer wieder eine faszinierende Erfahrung.

Bilder  
©Friedl  
Kotzbauer



### Gebet

Segen und Sendung  
Du Gott des Lebens,  
Dein Segen sende uns  
auf neue Wege.  
Du ermunterst uns zum Hören,  
Du lässt uns unsere Herzen  
höher schlagen.  
Was uns auch bewegen mag,  
Du bist da,  
Durch Jesus Christus schlägt  
Dein Herz für uns.  
Du nimmst und gibst,  
Du machst uns lebendig und neu.  
Dein heiliger Geist erleuchte uns,  
bringt Licht in unsere Herzen.  
Du Gott unseres Lebens,  
Dein Segen mache uns bereit.  
Behertzt gehen wir Deine Wege.  
Amen



Susanne Grimmer



### Nachruf für Paul Gerhard Runge

**M**it großem Dank ist die Kirchengemeinde Babenhausen mit Paul Gerhard Runge verbunden, der am 28. Januar 2019 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Am 11. September 1967 wurde er Kirchenvorsteher und am 7. September 1997 ist er aus diesem Amt ausgeschieden. Drei Jahrzehnte lang gehörte er damit dem Leitungsgremium der Kirchengemeinde an. Ein Drittel seiner Lebenszeit hat er sich dieser wichtigen Aufgabe gewidmet. Lange Zeit wohnte er in seinem Haus direkt neben der Kirche. Deshalb hatte er einen Schlüssel für die Kirche und hat die Kirche gern für Besucher geöffnet. Nach der Gründung der „Emmaus Gemeinde“ durch die landeskirchliche Gemeinschaft und den CVJM, wurde diese dann seine geistliche Heimat. Die Gemeinde bewahrt ihm ein ehrendes Andenken.





### Aktionswoche Altersarmut

**V**om 1. bis 11. April gastierte die Wanderausstellung „Altersarmut stoppen“ in Babenhausen. Entstanden war sie auf Initiative der Gewerkschaften. Sie stellt reale Personen vor, die über ihre Situation berichten, die voraussichtlich in die Altersarmut führen wird oder bereits dazu geführt hat. Um die Ausstellung herum wurde ein Programm mit zahlreichen Vorträgen, einer Rentenberatung und einem Film auf die Beine gestellt. Zur Ausstellungseröffnung am 01.04. kamen über 20 Besucher. Pfarrer Frank Fuchs hatte die Begrüßung übernommen, Bürgermeister Joachim Knoke und Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück führten in ihren Grußworten in das Thema ein. Für die Stadtverordnetenversammlung war Friedel Sahn erschienen. Die Jugendband Sonority der Kirchengemeinde trug einige Lieder vor. Am darauffolgenden Dienstag hielt Axel Hellriegel von der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus einen sehr interessanten

sucht war auch der Film zum Thema im Kinosaal



des Gospelhauses am 04.04. Über ein Dutzend Teilnehmer/innen hörten den Vortrag zur Ausstellung von Günter Christ in der Stadtkirche am Samstag, 06.04., und diskutierten im Anschluss darüber. Den Gottesdienst zum Thema am Sonntag besuchten über 50 Menschen. Ingrid Reidt, katholische Betriebsseelsorgerin, hielt die Predigt und Annette Claarkreh, Referentin für gesellschaftliche Verantwortung beim Dekanat übernahm einen Teil der Liturgie. Interessant war auch das Gespräch mit dem Titel „In Zukunft sehen wir alt aus!?“ mit Horst Gobrecht von ver.di und Robert Reiser, Kath. Arbeitnehmer-Bewegung. Es fand am 11.04. im Kath. Gemeindezentrum statt. Es ging um alternative Rentenmodelle, die mehr Menschen eine gesicherte Rente ermöglichen würden. Veranstaltet wurde die

Aktionswoche von Caritas, Diakonie, Katholischer Betriebsseelsorge, dem Katholischen Dekanat Dieburg und dem Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald.



Vortrag zum Thema Rente. Leider waren nur fünf Zuhörer anwesend. Schlecht be-





# Kirchenkabarettfestival

**M**it dem Verlauf des Kirchenkabarettfestivals war Winfried Döring sichtlich zufrieden. Mit über 1.000 verkauften Karten war die Resonanz beim 10. Kirchenkabarettfestival der Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen ein voller Erfolg. Am Ende des letzten Abends dankte er nach dem Auftritt von Urban Priol den Mitgliedern des Kabarettausschusses der Kirchengemeinde. Gemeinsam mit Susanne Weinrich, die dem Künstler ein Präsent überreicht hatte, bat er sie auf die Bühne. Gedankt wurde Jogi Barysch, Wulf Heintzenberg, Susanne Lautenschläger, Hanne Marschall und Petra Mohrhardt, die das Festival gemeinsam mit Susanne Weinrich und Winfried Döring vorbereitet hatten. Außerdem dankte er denen, die in den vergangenen Jahren besonders fleißig geholfen hatten und bat sie auf die Bühne. Und er dankte schließlich den Sponsoren, die das Festival unterstützt hatten. Am Freitag, dem 05.04., trat das 1. Allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett mit ihrem Programm „Kuh ohne Deuter“ auf,

©Bild Michael Just Offenbach Post-



was auf die alttestamentliche Traumdeutung durch Josef auf 7 magere und 7 fette Jahre anspielt. Am Samstag, dem 06.04., teilten sich den Abend Ulrike Böhmer alias Erna Schabiewsky als katholisches Urgestein in der ehrenamtlichen Arbeit und Detlef Schönhausen mit seinem Pseudonym Jaques als Wirt eines Bistros in der Nähe einer Kirche. Eher gesellschaftspolitisch gestaltete Urban Priol am Sonntag, dem 07.04., sein Programm. Nur am Samstag hätte der Kabarettabend noch einige Zuschauer/innen verdient gehabt. Ansonsten war immer ausverkauft.



**E**r ist beliebter Gast in Talkshows und Diskussionsrunden, gefragter Gastredner, Autor vieler Bücher und wird gerne auch als „Benediktiner mit E-Gitarre“ bezeichnet:

Am Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr, kommt mit Notker Wolf ein echter Promi nach Babenhausen in die evangelische Stadtkirche.

Vortrag | Musik | Diskussion

# Schluss mit der Angst – Deutschland schafft sich nicht ab!

Abtprimas Notker Wolf setzt auf den Mut  
und die Hoffnung des christlichen Glaubens

Mi., 15. Mai,  
19.30 Uhr

Evangelische Stadtkirche  
Babenhausen, Marktplatz 7  
Eintritt frei

Die Veranstaltung wird musikalisch  
begleitet durch 



Dr. Notker Wolf  
war von 2000 bis 2016  
Abtprimas aller Benediktiner  
auf der Welt.



Evangelisches Dekanat  
Vorderer Odenwald



Jahresthema 2018/19  
**FÜRCHTET EUCH  
nicht!**

[www.vorderer-odenwald-evangelisch.de](http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de)



### Taufen in Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



### Trauungen

Daten nur in der Druckausgabe!

### Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



### Beerdigungen Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!



## Gottesdienste



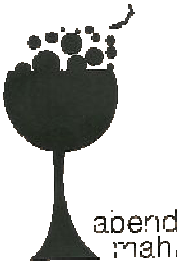
Sonntag,  
Sonntag,

09.00 Uhr Harreshausen,  
10.00 Uhr Babenhausen,

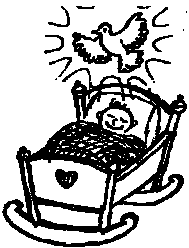
10.00 - 11.30 Uhr **Kindergottesdienst Babenhausen im  
Erasmus-Alberus Haus**

**In den Ferien findet kein Kindergottesdienst  
statt!**

**Wir laden zum "Kirchen Café" nach Ankündigung ein.  
siehe bunte Innenseite.**



05.05.19	10 Uhr	Babenhausen
12.05.19	10 Uhr	Babenhausen
19.05.19	10 Uhr	Babenhausen
26.05.19	10 Uhr	Babenhausen
09.06.19	10 Uhr	Babenhausen
09.06.19.	10 Uhr	Harreshausen



30.05.19	10 Uhr	Papiermühle Harreshausen
16.06.19	10 Uhr	Babenhausen
07.07.19	10 Uhr	Babenhausen